

Aus dem Gemeinderat...

Die letzte Sitzung des Gemeinderats fand am 19. November 2019 im Rathaus statt. Bürgermeister Müller konnte zur Sitzung zahlreiche erschienene Zuhörer begrüßen. In der als TOP 1 anberaumten Einwohnerfragestunde stellten Bürger Fragen zur Ansiedlung eines Nahversorgers, zur Parksituation in der Hohenzollernstraße, zur Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Wald, sowie zu den Folgen des Klimawandels für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Einstimmig vergab der Gemeinderat die Arbeiten zur Nachrüstung der Regenüberlaufbecken an der Kläranlage und in Walbertsweiler an die günstigste Bieterin, die W&A-Technologie GmbH in Ravensburg zum Preis von 16.359,66 Euro. Diese Arbeiten wurden erforderlich aufgrund verschärfter Bestimmungen der Wasserbehörden. Eine weitere Vergabe betraf die Schreinerarbeiten im Mehrgenerationenhaus Wald, die an die Firma Frickana aus Aach-Linz zum Preis von 14.923 Euro vergeben wurden. Bürgermeister Müller gab hierzu bekannt, dass die aktuelle Kostenverfolgung einen Betrag von 1,97 Millionen Euro für das Mehrgenerationenhaus ausweise, dieser liege 7,2 % über der ursprünglichen Kostenberechnung.

Ausführlich beriet der Gemeinderat über das weitere Vorgehen in Sachen Jugendbeteiligung in Wald. Nachdem im letzten Jahr das Projekt „14er-Rat“ probenhalber in Wald gestartet war, lief dieses nach Beendigung der Bezuschussung durch das Landratsamt aus. Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat, die Jugendbeteiligung künftig in einer Art Jugendhearing durchzuführen, das zwei Mal jährlich stattfinden soll. Hier sollen die Jugendlichen Gelegenheit erhalten, ihre Sorgen, Wünsche und Anliegen zu diskutieren und gegebenenfalls in weiteren Projekten weiterzuverfolgen. Angedacht wurden auch weitere Beteiligungsformen, wie z.B. ein kompletter Jugendtag mit Eventcharakter, diese Idee soll in den nächsten Monaten weiterentwickelt werden.

Ein Projekt aus dem 14er-Rat war die Idee, einen Jugendtreff zu schaffen. Nachdem die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten erfolglos blieb, kam der Gedanke auf, einen Bauwagen als Jugendtreff aufzustellen. Als Standort hierfür wurde das Mischgebiet „Geißwiesen“ ausgesucht. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen solchen Bauwagen als Jugendtreff anzubieten. Grundvoraussetzung hierfür war die Beteiligung der Eltern, die sich per Unterschrift in einer Nutzungsvereinbarung bereit erklärten, Mitverantwortung für diesen neuen Jugendtreff zu übernehmen.

Ausführlich beriet der Gemeinderat über das neue Baugebiet „Spatzenbühl“ in Sentenhardt. Nach Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Offenlegung wurden der Bebauungsplan, sowie die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Den Beschluss zur Ausschreibung der Erschließungsarbeiten verschob der Gemeinderat bis zur Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis durch das Landratsamt, da hier noch technische Details, die sich auf die Erschließung auswirken, abgeklärt werden müssen.

Breiten Raum nahm in der Sitzung die Änderung der Kindergartenordnung, insbesondere die Neufestlegung der Gebührensätze für die Kinderbetreuung in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde ein. Nachdem die Gebührensätze für die Ganztagesbetreuung in der neuen Kindertagesstätte im Mehrgenerationenhaus festgelegt werden müssen, wurde die Gelegenheit ergriffen, auch die seit mehreren Jahren un-

veränderte Kindergartengebühr in den gemeindlichen Kindergärten anzupassen. Nach gründlicher Diskussion sprach sich der Gemeinderat zum einen für eine moderate Erhöhung der Gebührensätze für die Regelbetreuung aus, zum anderen wurde für die Ganztagesbetreuung ein Gebührensatz von 250 Euro zuzüglich Mittagessensgebühr festgelegt. Die entsprechende Satzung wird noch im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Dem geänderten Antrag zur Erweiterung der bestehenden PV-Anlage auf dem Grundstück Geißwiesen 5 stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Anschließend wurde über die Parksituation in der Hohenzollern – und der Von-Weckenstein-Straße diskutiert. In beiden Straßen wurden im Zuge des Ausbaus Parkbuchten angelegt, die als Kurzzeitparkplätze gedacht waren. Leider hat sich in den letzten Monaten herausgestellt, dass diese Parkplätze überwiegend von Dauerparkern genutzt werden. Dies führte zu erheblichen Beschwerden seitens der Anlieger und Geschäftsinhaber. Der Gemeinderat beschloss deshalb, bei der Unteren Verkehrsbehörde den Antrag auf eine Parkzeitbeschränkung in beiden Straßen zu stellen.

Nachdem der Amtsinhaber sein Amt zum 31. Mai 2020 zur Verfügung stellt, sind im Jahr 2020 Bürgermeisterwahlen in Wald abzuhalten. Der Gemeinderat sprach sich für den Termin 15.03. (eventuelle Neuwahl 29.03.) als Tag der Bürgermeisterwahl aus. Die Stelle wird im Januar im Staatsanzeiger ausgeschrieben; das Ende der Einreichungsfrist wurde auf den 17. Februar 2020 festgelegt.

Für die verschiedenen Großbaumaßnahmen, die derzeit in der Gemeinde durchgeführt werden, ist im Haushaltsplan eine Kreditaufnahme von 1,6 Millionen Euro vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte der Aufnahme einer ersten Kredittranche über 500.000 Euro bei der DG HYP mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einem Zinssatz von 0,53 % zu.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ sprachen die Gemeinderäte noch den Läuteturm des Friedhofs Walbertsweiler, das Medienentwicklungskonzept für die Grundschule, den Industriepark Nördlichen Bodensee, sowie eventuelle weitere Schließungstage im Kindergarten Wald an.